

Sachgebiet Kultur		Sachbearbeiter Frau Weber	
Beratung <b>Schul-, Kultur- und Sportausschuss</b>	Datum <b>09.11.2020</b>	Behandlung <b>öffentlich</b>	Zuständigkeit <b>Beschluss</b>
Betreff <b>Kaufbeuren unterm Hakenkreuz: Dauerausstellung und weitere Perspektiven</b>			

### Sachverhalt:

Das groß angelegte Projekt „Kaufbeuren unterm Hakenkreuz. Eine Stadt geht auf Spurensuche“ endete am 23. August 2020. Die Ausstellung und das Begleitprogramm trafen auf hohes Interesse in der Stadtgesellschaft (Besucher Ausstellung: 4.527; Besucher Begleitprogramm externe Orte: 426; Satellitenausstellung Fliegerhorst im Jakob-Brucker Gymnasium und auf dem Fliegerhorst geschätzt ca. 1.500 Personen).

Bei der Podiumsdiskussion mit dem wissenschaftlichen Beirat am 19.07.2020 wurde eine Reihe von Empfehlungen für eine Umgestaltung der Dauerausstellung im Stadtmuseum ausgesprochen. Die Verwaltung hat auf der Grundlage dieser Empfehlungen ein Stufen-Modell erarbeitet, das die weitere Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus im Stadtmuseum Kaufbeuren in vier chronologisch und inhaltlich priorisierten Schritten aufzeigt:

### Stufe 1: Dokumentation der Sonderausstellung „Kaufbeuren unterm Hakenkreuz“

Um die Inhalte der temporären Sonderausstellung dauerhaft zu dokumentieren, empfiehlt sich eine Publikation der dort vorgestellten Objekte (z.T. Leihgaben von privat), Biographien und Zusammenhänge. Eine vollständige Übertragung der Inhalte der Sonderausstellung auf die Dauerausstellung ist aus Platzgründen nicht möglich (Sonderausstellung: 180m<sup>2</sup>; Dauerausstellung: 40 m<sup>2</sup>). Daher müssen temporär gezeigte Inhalte langfristig für die Öffentlichkeit zugänglich dokumentiert werden, um den Verlust erarbeiteter Informationen zu vermeiden.

### Stufe 2: Schließung bestehender Forschungslücken

Bekanntermaßen konnte die Sonderausstellung aus Zeit- und Platzgründen die Stadtgeschichte während der NS-Zeit nicht vollständig auserzählen. Eine Reihe von Themen wurde nicht behandelt. Diese sollten im Rahmen weiterer Forschungen untersucht und präsentiert werden.

#### Möglichkeit 1: Intervention in der Dauerausstellung

Temporäre Interventionen zeigen bislang nicht behandelte Themen anhand der bestehenden Daueraufstellung auf. Bestehende Abteilungen erhalten damit eine zusätzliche Perspektive, den Blick auf die NS-Zeit. Beispiele:

- Textilraum: Aufbereitung der Firmengeschichte der Mechanischen Baumwollspinnereri und Weberei Momm während der NS-Zeit. Grundlage sind die Unterlagen aus dem Firmenarchiv, die im Stadtarchiv Kaufbeuren untergebracht und bislang noch nicht wissenschaftlich bearbeitet worden sind.
- Kreuze & Heilige bzw. Religionsraum: Aufbereitung des Themas Kirche in Kaufbeuren während der NS-Zeit

#### Möglichkeit 2: Weitere Sonderausstellungen

Sonderausstellungen zum Beispiel zu den Themen „Kirche während der NS-Zeit“ sowie „Zwangsarbeit in Kaufbeuren“, zu denen es ebenfalls noch größere Forschungslücken gibt, ergänzen das Format temporärer Interventionen.

### Stufe 3: Schaffung eines Ausstellungs-Satelliten im Stadtraum

Ein öffentlicher Ausstellungs-Satellit in Form einer Schaufläche im Stadtraum kompensiert

bestehende Platzprobleme im Stadtmuseum und verankert die Auseinandersetzung mit der NS-Zeit nachhaltig und sichtbar in der Stadtgesellschaft. Die Ausstellungsfläche kann dauerhaft in umgestalteten Schauplätzen eines leerstehenden Ladengeschäfts entstehen, und im Idealfall begehbar werden. Denkbar ist die Gestaltung einer begehbaren Schaufenster-Passage. Eine andere Variante wäre eine Art gläserne Litfaßsäule im öffentlichen Raum. Die Ausstellungsfläche ist jederzeit für Besucher zugänglich, benötigt keine personelle Betreuung und kann im besten Fall durch ihre Lage die bestehenden oder geplanten Orte der Erinnerungskultur geografisch miteinander verbinden (Stadtmuseum, Stolpersteine, Gedenkort zur NS-„Euthanasie“ im BKH). Eine Einbindung in ein museumspädagogisches Format (z.B. Stadt- und Museumsführung „Auf den Spuren der NS-Zeit“) ist wünschenswert um auf längerfristig Aufmerksamkeit für den Ausstellungs-Satelliten zu gewährleisten.

#### **Stufe 4: Umgestaltung der Dauerausstellung 20. Jahrhundert**

Die Dauerausstellung zum 20. Jahrhundert wird auf Basis der bisherigen Forschungen und Ausstellungsprojekte mit folgenden Zielen grundlegend umgestaltet:

- Der Fokus der künftigen Abteilung liegt auf der Geschichte der NS-Zeit mit einem kurzen Prolog sowie einem Epilog, für das gesamte 20. Jahrhundert.
- Die Kino-Situation muss entfernt werden, um Fläche zu gewinnen. Die Präsentation des historischen Stadtfilms und des Tänzelfestfilms erhalten weniger raumgreifende Lösungen.
- Die Dauerausstellung zur NS-Zeit erhält einen schlaglichtartigen Charakter und legt den Fokus auf Biographien und Objektgeschichten.
- Zeitgemäßer Medieneinsatz vertieft einzelne Themen.

Die Abteilung verweist zudem auf weiterführende Informationen wie

- die Dokumentation der Sonderausstellung,
- sonstige Publikationen,
- weitere Orte und Angebote der Erinnerungskultur (Stolpersteine, App Stolpersteine, Satelliten-Ausstellung im Stadtraum, Gedenkorte in Irsee und Kaufbeuren)

Für alle dargestellten Entwicklungsstufen sind zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen, etwa für die inhaltliche Konzeption, unabdingbar. Eine Umsetzung der Dokumentation kann bereits im Jahr 2021 verwirklicht werden, für die weiteren Entwicklungsschritte wird insgesamt ein Zeitraum von etwa fünf bis sieben Jahren angesetzt.

Neben den kommunalen Haushaltsmitteln wird das Stadtmuseum Fördermöglichkeiten für die Teilprojekte prüfen und Förderanträge stellen.

#### **Vorschlag zum Beschluss:**

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss ist mit den Planungen zur Umgestaltung der Abteilung 20. Jahrhundert in der Dauerausstellung des Stadtmuseums in Umfang und Reihenfolge der dargestellten vier Stufen einverstanden.

Das Stadtmuseum Kaufbeuren wird beauftragt, die Umsetzung der einzelnen Stufen und Teilprojekte für die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus voranzutreiben, entsprechende Fördermöglichkeiten zu prüfen und ggf. zu beantragen.

#### **Deckungsvorschlag:**

Zuschussfähig:  ja      Bitte hier Zuwendungsbereich eintragen  
 nein

**Über Referatsleiterin Caroline Moser an Herrn Oberbürgermeister Stefan Bosse mit der Bitte um Vorlage im Schul-, Sport- und Kulturausschuss am 9.11.2020.**

**Originalbeschluss an 205 (über die Referatsleiterin)**

Kaufbeuren, 09.11.2020  
Kultur

Petra Weber